

# Private Railway stations

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **60 (1994)**

Heft [7]

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-945562>

## **Nutzungsbedingungen**

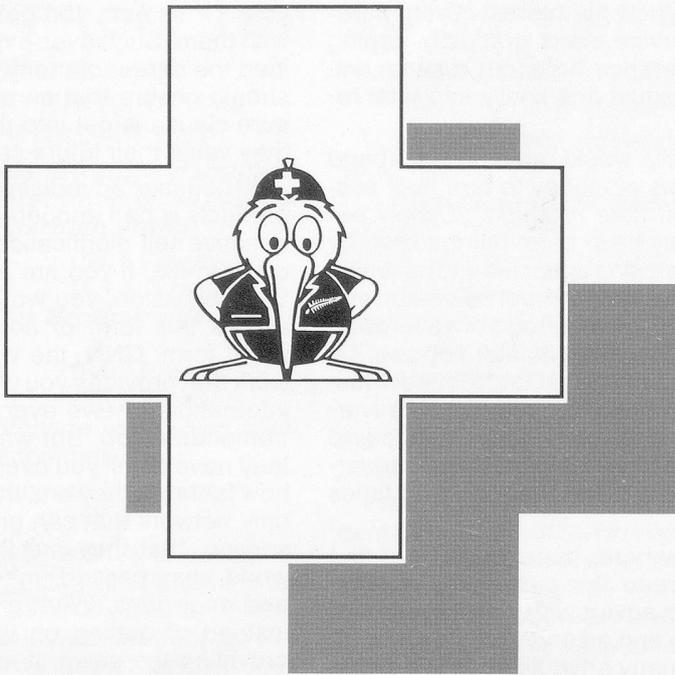
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

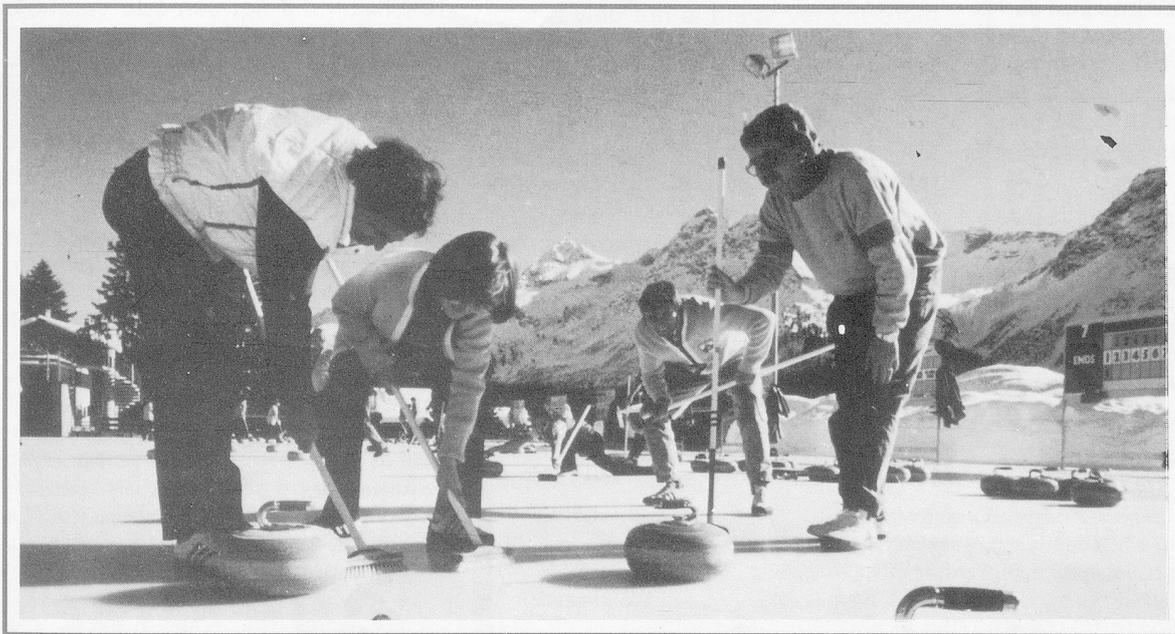
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

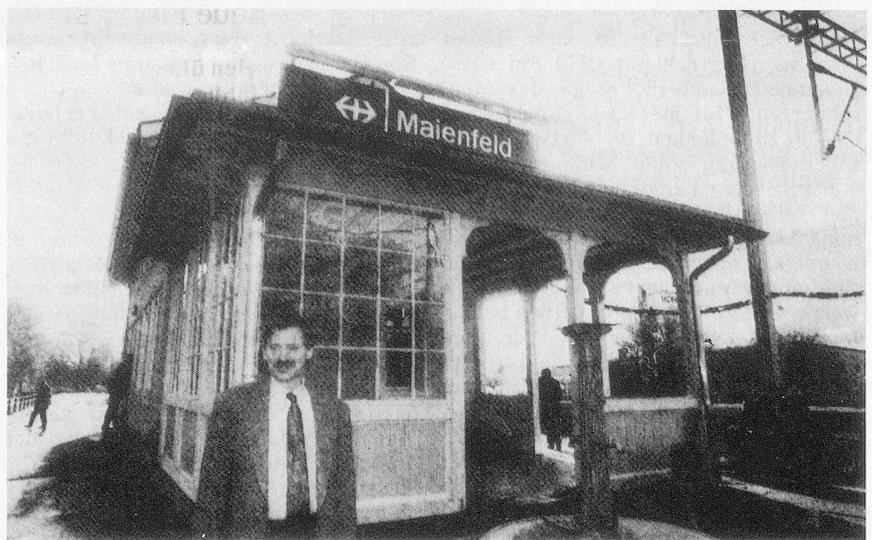


ALPHEIA



### PRIVATE RAILWAY STATIONS

The SBB/CFF expect to turn over 250 small railway stations which are no longer commercially viable into "ghost stations". With no staff and no station master and only machines to sell tickets, these railway stations are electronically controlled by nearby major railway centres and therefore have become "ghost stations". But private enterprise and enthusiasm has resulted in some stations being taken over by individuals who run them at their own expense, collecting commissions from ticket sales. Tecknau in Basel, Nottwil in Lucerne, Bruggen in St Gallen and now Maienfeld in Graubünden are typical examples of stations saved from this modern trend of becoming "ghost stations". The case of Maienfeld is unique inasmuch as it has been taken over by the Railways Union itself, the first time the union has done so since its foundation 75 years ago.



*The Maienfeld railway station with its own, private station master who no longer works for the SBB but only for himself. He no longer wears the SBB regulation uniform either.*